

Verfasste Studierendenschaft

Studierendenparlament



Universität Hohenheim (900) • 70593 Stuttgart

Stuttgart-Hohenheim, 28.01.2015

E-Mail: stupa@uni-hohenheim.de

Protokoll zur Sitzung des Studierendenparlaments der Universität Hohenheim am 28. Januar 2015, 18:08-19:26 Uhr, HS B12.

Teilnehmende:

Ibrahim Köran
Patrick Vogel
Eva-Maria Riedel
Sandra Ebert
Hanna Iffland
Nicole Henninger (bis 19:06 Uhr)
Jan Michler
Oliver Bumann
Alex Kröper
Carolin Milli
Gerald Michel
Florian Böß (bis 19:20 Uhr)
Alexander Seifried
Marius Efinger
Virginia Boie
Maximilian Repple
Benedikt Schülen (ab 18:15 Uhr)

Gäste:

Lars Kerkhoff (bis 19:02 Uhr)
Björn Penning
Benjamin Heinzmann
Roland Hufmann
Carolin Nill
Daniel Riehle
Benedikt Gulde

Beginn: 18:08 Uhr

1. Begrüßung und Feststellung der Beschlussfähigkeit

Ibrahim Köran begrüßt die anwesenden Studierenden und wird die Sitzung leiten. Die Beschlussfähigkeit ist mit 16 zur Abstimmung berechtigten Anwesenden gegeben.

2. Genehmigung des Protokolls vom 10.12.2014

Beschluss (16 Ja-Stimmen/0 Nein-Stimmen/0 Enthaltungen)

Das Protokoll vom 10.12.2014 wird einstimmig genehmigt.

3. Umlauf aller Mitglieder

Sandra Ebert hat mit weiteren Personen einen Arbeitskreis der Verbindungen für die 200-Jahrfeier der Universität gebildet.

Hannah Iffland verfolgt das Projekt der Gift-Box weiter. Foodsharing ist auf sie zugekommen, da diese noch einen Standort haben möchten, an dem sie einen Kühlschrank aufstellen können.

Jan Michler betreibt Fachschaftsarbeit.

Nicole Henninger berichtet von dem letzten Humboldt-Reloaded treffen. Es wurden Arbeitsgruppen gebildet (Humboldt-Mitarbeiter, Studierende und Projektbetreuer). Am kommenden Freitag (30. 01.2015, 14-17 Uhr) findet ein weiteres Treffen statt. Da sie bei dem letzten Treffen als einzige die Studierenden vertreten hat, bittet sie, dass noch weitere Studierende mitkommen. Ibrahim Köran regt hierzu an, dass es sinnvoll wäre, aus jeder Fakultät einen Vertreter zu haben. Somit werden Ibrahim Köran und Benjamin Heinzmann Nicole Henninger am kommenden Freitag begleiten.

Florian Böß geht auf das im Februar stattfindende Treffen mit der VVS, bei dem die Problematik mit der Busline 122 besprochen werden soll, außerdem will er allgemein den Kontakt zum VVS auffrischen. Er regt an, am kommenden Donnerstag (29.01.2015, 18 Uhr) zu dem Treffen bezüglich des Bürgerhaushaltes Stuttgart zu gehen, da dieser am 05.02.2015 erstellt werden soll und bis dahin darüber gesprochen werden sollte.

Carolin Milli war auf dem Mediendialog.

Alex Kröper war vergangenen Mittwoch im Fakultätsrat für A in dem der neue Dekan, die Prodekane und die Studiendekane vorgestellt wurden. Außerdem wurde über das neue Tropenzentrum und das Thema Pflichtpraktika gesprochen.

Max Repple war vergangene Woche Montag im Fakultätsrat für W.

Virginia Boie war am vergangenen Montag bei einem Treffen des Unibundes, auf dem die Humboldt-Projekte vorgestellt wurden.

Marius Efinger hat sich mit dem Sportbüro über die Angebote des kommenden Semesters unterhalten. Die Anschaffungen für den Fitnessraum sind bestellt. Nächste Woche wird er auf die Sprachenbeiratssitzung gehen.

Alex Seifried hat sich mit Marius Efinger getroffen wegen des Sportreferats.

Ibrahim Köran war im Fakultätsrat für A und bei der Einweihung der sanierten Phytomedizin.

Patrick Vogel betreibt Fachschaftsarbeit.

Eva-Maria Riedel besucht regelmäßig die AStA-Sitzungen.

Daniel Riehle berichtet, dass sie von dem Architekten das „OK“ bekommen haben bezüglich der Bestuhlung und den Brandschutzbedingungen in der TMS. Es kam die Idee auf, in der TMS eine Wand

einziehen, um dahinter die Stühle zu lagern. Dabei muss allerdings der Denkmalschutz beachtet werden.

4. Bericht des AStA

Bericht des AStA findet durch Benedikt Gulde statt. Die Studierendenbeiträge der VS wurden Ende Dezember von der Universität an das Studierendenparlament überwiesen. Der AStA hat daraufhin eine Mail an alle Studentischen Gruppen und Fachschaften gesendet, in der auf die AStA-Hompage verwiesen wird und damit auf die zukünftige Regelung von Druckaufträgen, Finanzanträgen, Raumreservierungen etc.

Ende Februar wird es eine AStA-Sondersitzung geben, in der der Haushalt für das kommende Jahr und der Nachtragshaushalt für dieses Semester erstellt werden. Es wird um rege Teilnahme und Mitarbeit gebeten.

Es wurde der „Raum der Stille“ und die neuen Arbeitsplätze in der Phytomedizin eröffnet.

Der AStA hat nun einen Steuerberater und einen Lohnbuchhalter. Eine der momentanen Aufgaben ist es, die Verträge für die Studierenden, die im Skriptenbüro arbeiten, zu erstellen.

Ende April wird der Gang im Erdgeschoss der alten Botanik entrümpelt. Sandra Ebert hat sich diesbezüglich mit Frau Schmidt (Career Center) und Herrn Hussein Satier getroffen. Gemeinsam haben sie den Gang des AStA-Gebäudes begutachtet und überlegt, was alles, auf Grund von Brandschutzbedingungen, verändert werden muss. Nun ist es die Aufgabe der Studentischen Gruppen und Fachschaften, bis Ende April die eigenen Sachen für den Übergang an einem anderen Ort zu deponieren. Diesbezüglich wird Benedikt Gulde noch einmal eine Erinnerungsmail herumschicken. Auf Grund des Brandschutzes werden die Sofas entsorgt. Das Career Center möchte neue Regale anschaffen.

Ein weiteres Thema, mit dem sich der AStA beschäftigt ist der „Ball unter der Erntekrone“. Frau Peschl ist auf Grund schlechter Resonanz von Seite der Studierenden auf den AStA zugekommen. Ihr Anliegen ist ein gemeinsames Treffen, um dabei Vorschläge zu sammeln, was verbessert werden kann. Benedikt Gulde und Ibrahim Köran werden sich diesbezüglich mit ihr treffen.

Sandra Ebert wirft ein, dass Druckaufträge auch im Skriptenbüro (in der Vorlesungszeit: Mo-Do von 10-13 Uhr) bearbeitet werden können.

5. Bericht SKI (Referenten: Björn Penning und Daniel Riehle)

Sie wollen die SKI (Senatskommission für Informationsmanagement) vorstellen. Dort wird beispielsweise von Softwareanschaffungen berichtet. Bei dem vergangenen Treffen war die Abteilung Wirtschaft da und hat berichtet. [An alle, die gerade BA oder MA schreiben → Uni hat mit anderen Unis landesweite Regelung → alter Vertrag wird auslaufen gelassen, jetzt muss man sich an Professor oder wissenschaftlichen Mitarbeiter wenden, wird auch dauern, bis das funktioniert, Geld soll eingespart werden (alle Unis in BaWü ziehen mit).

Vertrag mit Elsevier ist auf Ende 2014 ausgelaufen. Es soll eine landesweite Lizenz erworben werden. Aus verhandlungstechnischen Gründen besteht noch kein neuer Vertrag, allerdings können aktuelle Paper aus 2015 über wissenschaftliche Mitarbeiter beschaffen werden.]

Es wurde auch erwähnt, dass es in der Phytomedizin an den neuen Lernplätzen WLAN und Großbildschirme sowie Flipchart-boards gibt.

Daniel Riehle berichtet, dass „HohCampus“ ein großes Projekt ist. Im Sommersemester 2016 soll es eingeführt und abgeschlossen werden. Im Moment ist es im Testlauf. Ein weiteres Projekt ist „PrOSAP“ (Projekt zur Organisationsentwicklung und SAP-Einführung)

Der IT Service Desk im UG des Biogebäudes hat eröffnet. Ansprechpartner für Studierende und Mitarbeiter erreicht man unter der Nummer 0711/ 459 24444.

Am Ende jeder SKI-Sitzung gibt es die Möglichkeit, den Bedarf der Studierenden zu erfassen. Bezüglich dieses Themas überlegen sie, wie man diesen Bedarf am besten ermitteln könnte. Björn regt an, dass jeder gerne diesbezüglich auf ihn zukommen kann.

6. Finanzen

Benedikt Schülen berichtet, dass durch eine Nachzahlung von 2.040 Euro sich nun aktuell 49.040 Euro auf dem Konto befinden. Ein falsch veranschlagter Haushaltsplan und eine maximale Rücklagenbildung von 20 % stellen zwei Probleme dar. Das Ziel ist, bis Ende März alle Ausgaben getätigt zu haben, sodass kein Geld auf dem Konto bleibt. Wie bereits erwähnt, wird Ende Februar hierzu der Nachtragshaushalt erstellt. Benedikt Schülen appelliert, dass an diesem Termin alle da sein sollen, die im kommenden Jahr Geld benötigen. Aktuelle Finanzanträge müssen noch genehmigt werden, die AStA-Klausurtagung muss nicht mehr abgestimmt werden, da dies das StuPa des vergangenen Jahres bereits für StuPa- und AStA-Klausurtagungen 2014 genehmigt hat. Benedikt Schülen erwähnt, dass das Formular für Rückerstattung des Semesterbeitrages auf der Homepage aktualisiert werden sollte, da es bisher einigen nicht gelungen ist, das Formular vollständig und korrekt auszufüllen. Außerdem werden eingescannte und per E-Mail geschriebene Dokumente nicht akzeptiert, da es handschriftlich unterzeichnet werden muss. Es wird darüber nachgedacht, eine Klausel hinzuzufügen, dass nur vollständig und korrekt ausgefüllte Anträge erstattet werden.

7. Finanzanträge

Antrag von IAAS über 1540 Euro von insgesamt 7800 Euro.

Beschluss (17 Ja-Stimmen/0 Nein-Stimmen/0 Enthaltungen)

Dem Antrag wurde mit 17 Ja-Stimmen zugestimmt.

Antrag der Fachschaft Kommunikationswissenschaft für den Mediendialog über 1005,00 Euro.

Beschluss (17 Ja-Stimmen/0 Nein-Stimmen/0 Enthaltungen)

Dem Antrag wurde mit 17 Ja-Stimmen zugestimmt.

Antrag von Benedikt Schülen für Computer, Bildschirm, Drucker, Kabel etc. über 1480,20 Euro.

Beschluss (17 Ja-Stimmen/0 Nein-Stimmen/0 Enthaltungen)

Dem Antrag wurde mit 17 Ja-Stimmen zugestimmt.

Top 8: Sonstiges

Ibrahim Köran wurde gefragt, ob das StuPa nicht die Hälfte der Wahlkosten tragen kann. Er regt auch noch einmal alle dazu an, in ihren Fachschaften und Studentischen Gruppen nachzufragen, ob es sinnvolle Ideen für Anschaffungen gibt.

Sandra Ebert kümmert sich um Angebote für die Anschaffung neuer, brandsicherer Schränke im AStA-Gebäude.

Alex Kröper berichtet, dass er oft darauf angesprochen wird, dass seit den Bauarbeiten an der Bushaltestelle die „Rampe“ fehlt, mit der man früher mit dem Fahrrad von der Straße hoch auf das Universitätsgelände fahren konnte.

Virginia Boie wirft ein, Türschilder für die Fachschaftsräume anzuschaffen.

Alexander Seifried fragt, wer befugt ist, Anträge zu stellen. Ob dies auch für einen Übungsleiter von Sportkursen möglich sei? Es wird erörtert, dass dies ausschließlich für Studentische Gruppen und Fachschaften möglich ist.

Der Vorsitzende beendet die Sitzung um 19:26 Uhr und bedankt sich bei allen Teilnehmenden für Ihre Anwesenheit.

Hohenheim, den 28. Januar 2015

Vorsitzender des Studierendenparlaments

Protokollantin

Gez.

Gez.

Ibrahim Köran

Eva-Maria Riedel